

# 2024 Konjunkturuntrübung Bauhauptgewerbe Ostdeutschland

Im ersten Halbjahr 2024 rechnet entsprechend einer aktuellen Umfrage des BIVO mehr als jedes zweite Unternehmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes mit sinkenden Umsatzerlösen. Auch für die zweite Jahreshälfte ist laut der Befragung keine konjunkturelle Erholung in Sicht. Nicht einmal jede dritte Baufirma geht davon aus, dass sich die Ertragslage bis zum Jahresende verbessert. Lediglich Bauunternehmen, die überwiegend im Hochbau tätig sind, erwarten für das zweite Halbjahr 2024 eine im Vergleich mit dem ersten Jahreshälfte leicht verbesserte Lage.

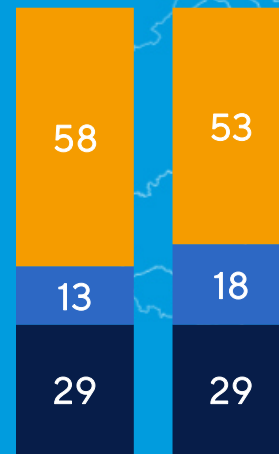
Trotz der, ob des anhaltend negativen Konjunkturtrends, überwiegend pessimistischen Stimmung in der Branche, versucht die Mehrheit der Bauunternehmen, ihre personellen Kapazitäten stabil zu halten oder im weiteren Jahresverlauf sogar zu erhöhen. Nur etwa jeder vierte Umfrageteilnehmer sieht sich gegenwärtig gezwungen, bis Ende des Jahres ggf. Personalanpassungen nach unten vornehmen zu müssen.

Quelle: Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO), Blitzumfrage Mai 2024

BAUINDUSTRIE  
Ost

## Umsatz

Der **Gesamtumsatz** der Bauunternehmen wird **2024** im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahreszeitraum eher:

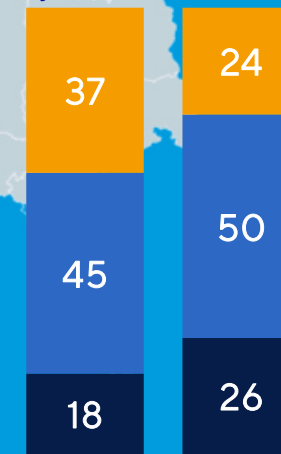


1. Halbjahr 2. Halbjahr

Anteil Nennungen in Prozent

## Beschäftigung

Die **Arbeitnehmerzahl** in den Bauunternehmen wird **2024** im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahreszeitraum eher:



1. Halbjahr 2. Halbjahr

Anteil Nennungen in Prozent